

In Nae e.V.

Ausbildung zur Feministischen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerin

Als Frauenselbstverteidigungs- und Kampfkunstverein begrüßt In Nae e.V., dass sexuelle Übergriffe an Frauen durch den Hashtag "#MeToo" in die öffentliche Wahrnehmung gerückt sind, was von feministischen Vereinigungen und Verbänden schon seit Jahrzehnten gefordert wird. Taten müssen benannt und Täter verantwortlich gemacht werden.

Gewalt und sexuelle Übergriffe sind weltweit traurige Realität für Frauen und Mädchen in Familie, Beruf und auf der Straße. Angst davor gehört zum Alltag. Um dem etwas entgegenzusetzen, gibt es zahlreiche Angebote an Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskursen. Da das Thema hochsensibel und vielschichtig ist, ist es wichtig, dass die Trainer/innen eine qualifizierte Ausbildung haben, die sich nicht nur auf das Vermitteln körperlicher Selbstverteidigungstechniken beschränkt, sondern die individuellen Belange der Kursteilnehmerinnen, Gewaltprävention und die gesellschaftlichen Macht- und Dominanzstrukturen im Fokus hat.

Im Sommer 2018 startet eine 2 jährige Aus- bzw. Weiterbildungsrunde zur **"Feministischen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerin" nach dem System "Jede Frau und jedes Mädchen kann sich wehren"** von Sunny Graff. Regina Speulta (seit 1996 Ausbilderin) und ihr Team bilden 10 Frauen nach den Standards und Ausbildungsrichtlinien des **BVFeSt®** (Bundesfachverband Feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung e.V.) aus, die eine einheitliche, qualitätsgesicherte und transparente Aus- und Weiterbildung garantieren. Das gesamte Ausbildungsteam ist Mitglied im BVFeSt®.

Die Ausbildung schult zukünftige Kursleiterinnen im professionellen Umgang mit der sehr belastenden Thematik der Gewalterfahrung und sensibilisiert sie für den eigenen Sprachgebrauch und eigenem Rollenverhalten. Sie thematisiert gesellschaftliche Strukturen und Ungleichbehandlung der Geschlechter, als Ursache für Gewalt und Diskriminierung. Neben körperlichen Selbstverteidigungstechniken sind weitere Inhalte u.a. die Auseinandersetzung mit rassistischen und sexistischen Vorurteilen, Rechtsverletzungen, Rechtswirklichkeit, erlernte Verhaltensweisen und Opferrollen und die Einbeziehung von belegbaren Daten aus offiziellen Statistiken und Untersuchungen.

Das Vierköpfige Ausbildungsteam von Regina Speulta wird durch mehrere Referent/innen unterstützt, die z.B. über Gewaltprävention an Schulen, juristische Aspekte und eigenen Erfahrungen in der Kursleitung berichten.

Besondere Teilnahmevoraussetzungen gibt es nicht, allerdings sollte ein ernsthaftes Interesse und die Bereitschaft, sich mit dem Thema und all seinen grausamen und menschenunwürdigen Facetten auseinanderzusetzen, vorhanden sein.

Die Ausbildung von qualifizierten Trainerinnen trägt dazu bei, über ein Kurssystem viele Frauen und Mädchen zu erreichen, sie zu stärken und ihnen aktive Strategien gegen jegliche Gewalt, angefangen bei sexistischer verbaler Anmache über sexuellen Missbrauch bis zur Vergewaltigung und Tötung, in unterschiedlichem Umfeld, wie Schule, Arbeitsplatz, Beziehungen und Familie zu vermitteln.

Weitere Informationen unter 0721/ 9339379, www.jede-kann-sichwehren.de